

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM110</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Susanne Dürr</b>
Modulumfang (ECTS): <b>12</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 1</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Das Modul thematisiert die Auseinandersetzung mit dem Maßstab der Stadt, ihrer Morphologie, ihren Typologien und Räumen und baut auf dem städtebaulichen Basiswissen des Bachelorstudiums auf. Die Studierenden erstellen maßstabsübergreifende (unter Berücksichtigung der Beziehung zum Außenraum und den Strukturen der Stadt) und typologische Entwurfskonzepte, die integrative organisatorische und räumliche Lösungen enthalten. Über die Anwendung fachlicher Kenntnisse aus früheren Studienabschnitten hinaus, eignen sich die Studierenden vor allem Methoden des transdisziplinären Arbeitens und strategischen, konzeptionellen Entwerfens an. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über die Fähigkeit, Bau-, Freiraum- und Verkehrsstrukturen differenziert in Beziehung zu setzen und daraus ein Gesamtkonzept zu entwickeln, das sozialen, gestalterischen, funktionalen und weiteren, fachübergreifenden Anforderungen Rechnung trägt. Die Teilnehmer stellen ihre Konzepte schlüssig dar und präsentieren sie überzeugend.</p>
<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <p>Entwurf / 4 Monate</p>

<b>Lehrveranstaltung: Vertiefungsentwurf 1</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA111</b>
Dozent/in: <b>ProfessorInnen im Wechsel</b>
Umfang (SWS): <b>6</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  Die Vertiefungsentwürfe des Masterstudiums bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und individuelle Interessen zu fokussieren. In der Regel werden 3 – 4 komplexe Entwurfsaufgaben zur Wahl gestellt. Sie umfassen - in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung und Bearbeitungstiefe - Themenbereiche wie u.a. Städtebau, Gestaltung, Gebäudelehre, Baukonstruktion, Tragwerk, Ökonomie, Ökologie oder Management. Neben der Anwendung fachlicher Kenntnisse aus früheren Studienabschnitten werden vor allem interdisziplinäres Denken sowie eine prozessorientierte Arbeitsweise geübt. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen. Die Studierenden können gegebenenfalls ihre individuellen Schwerpunkte mit inhaltlich korrespondierenden Wahlfächern im gleichen Semester kombinieren und vertiefen.
<b>Empfohlene Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• BAUM, Martina; CHRISTIANANSE, Kees (2012): City as Loft. Zürich</li><li>• EISINGER, Angelus; SEIFERT, Jörg (2012): Urban Reset. Basel</li><li>• PER, Aurora Fernandez; ARPA, Javier (2011): Strategy and tactics in public space. Vitoria-Gasteiz</li><li>• RITCHIE, Adams; RANDALL, Thomas (2009): Sustainable Urban Design - an Environmental Approach. New York</li></ul>
<b>Anmerkungen:</b> In Abhängigkeit von den jeweiligen Entwurfsthemen sowie individueller Neigungen kann eine vertiefte Bearbeitung einzelner Aspekte in den Wahlfächern erfolgen.

## 1 – 2 StadtRaum Studien

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM120</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Susanne Dürr</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 1</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Inhalt</b>
<b>Kompetenzen:</b>  Das Modul besteht aus einem Stegreif und der Lehrveranstaltung „Architektur der Gegenwart“. Es vermittelt die Architektur- und Stadtentwicklung des 20./21. Jahrhunderts und setzt sich mit architektonisch-städtebaulichen Wirkungen auseinander. Die Teilnehmer werden dazu befähigt, stadträumliche Situationen zu erfassen, darzustellen und zu interpretieren. Durch das Entwurfstraining in Form des Stegreifs bauen die Studierenden zudem ihre zeitliche und inhaltliche Organisationskompetenz aus. Nach Abschließen des Moduls verfügen sie über die Kenntnis der Strömungen und Grundgedanken, die hinter den architektonischen Entwicklungen des 20./21. Jahrhunderts stehen, und sind in der Lage, das bewusste Wahrnehmen im großen, urbanen Maßstab mit dem eigenständigen Ausprobieren in kleinen, differenzierten Raumstudien in Zusammenhang zu bringen und in einem Entwurf anzuwenden.
<b>Prüfungsleistungen:</b> Studienarbeit / 1 Woche (Studienleistung) Studienarbeit / 1 Woche + 30 Min. (Prüfungsleistung)

## 1 – 2 StadtRaum Studien

<b>Lehrveranstaltung: Architektur der Gegenwart</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA121</b>
Dozent/in: <b>Prof. Florian Burgstaller</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jährlich</b>
Art/Modus: <b>Seminar</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  <p>In der Lehrveranstaltung zur Architektur- und Stadtentwicklung des 20. und 21. Jahrhunderts werden die unterschiedlichen Theorien, Entwicklungslinien und Ideologien der „Moderne“ sowie alternative Bewegungen vorgestellt und diskutiert. Die ersten Veranstaltungen geben einen Überblick über generelle Strömungen hinsichtlich ihrer Grundgedanken und Wirkung, wobei die komplexe Verbindung von Architektur, Politik und Gesellschaft diskutiert wird. Zudem werden einzelne, exemplarische Typologien und deren Entwicklungsgeschichte, z.B. der Turm bzw. das Hochhaus, Wohn-Architekturen, der sakrale Raum oder das Theater behandelt. Zusammenfassende thematische Klammer ist die ewige Suche nach dem „guten“ Ort, dem „schönen“ Haus, der „idealen“ Stadt.</p>
<b>Empfohlene Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• GIEDION, Siegfried (1996): Raum Zeit Architektur. Basel</li><li>• PEHNT, Wolfgang (2005): Deutsche Architektur seit 1900. München</li><li>• PEHNT, Wolfgang (1981): Die Architektur des Expressionismus. Stuttgart</li></ul>
<b>Anmerkungen:</b>

## 1 – 2 StadtRaum Studien

<b>Lehrveranstaltung: Stegreif 1</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA122</b>
Dozent/in: <b>Prof. Susanne Dürr / Prof. Florian Burgstaller</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jährlich</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  Die Lehrveranstaltung bietet den Studierenden ein Entwurfstraining an, durch welches sie das schnelle Entwerfen und Visualisieren einer Idee erlernen. Stegreifprojekte, die einen stadträumlichen Kontext thematisieren, fordern die Studierenden in einem kurzen Zeitrahmen dazu auf, die Anforderungen einer gegebenen Situation zu ermitteln und eine in sich konsistente Lösung zu präsentieren. Der Fokus des Stegreifs liegt auf der Entwicklung und Darstellung einer übergeordneten Idee.
<b>Empfohlene Literatur:</b>  •
<b>Anmerkungen:</b>  ---

## Wahlfächer KR Kunst + Raum

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTB_KR / ARTM_KR</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Adrian Adrianowytch</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Einordnung (Semester): siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>  siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhalt</b>
<b>Kompetenzen:</b>  Das Modul vermittelt den Umgang mit und die Kenntnis von den Mitteln und Methoden künstlerischer Gestaltung sowie die Auseinandersetzung mit kunsttheoretischen Betrachtungsweisen. In den Lehrveranstaltungen zu verschiedenen, an Architektur angrenzenden Bereichen (u.a. Theater, Fotografie, Design, Innenraumgestaltung oder Kunstgeschichte) erwerben die Studierenden entweder ein Basiswissen im Bereich der Bildtheorie (hierzu zählen: Bildaufbau, Form, Stile, Medien- und Wahrnehmungstheorien etc.) und / oder bauen ihr Wissen zur Wirkung von Farben, Formen und Materialien auf einen Raum aus. Sie sind damit in der Lage, die Wirkung von Farbe, Formen und Materialien visuell und/oder räumlich zu erkennen, zu beschreiben und selbst in verschiedenen Medien anzuwenden (z. B. zeichnerisch, skulptural, fotografisch oder modellhaft). Sie sind fähig, mit künstlerischen Mitteln (Farbe, Formen und Materialien) bestimmte räumliche und visuelle Wirkungen bewusst zu erzeugen und verfügen über eine geschärfte Wahrnehmungsfähigkeit von Gestaltungsmitteln und ihrer Wirkung. Durch den Einblick in fachfremde Bereiche erlernen die Studierenden Offenheit für Neues und die Fähigkeit aus Neuem Inspiration für ihren persönlichen Entwurstil zu entwickeln.
<b>Prüfungsleistungen:</b>  Die Übersicht der Module + Fächer mit Angaben zu Semestereinordnung, Voraussetzungen und Inhalt der einzelnen Fächer kann auf der Webseite des Studiengangs eingesehen werden.

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTB_KS / ARTM_KS</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Florian Burgstaller</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Einordnung (Semester): siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>  siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhalt:</b>
<b>Kompetenzen:</b>  In diesem Modul wird Architektur im Kontext von Kultur und Stadt betrachtet. Durch die Auseinandersetzung mit der Historie und Entwicklung eines Gebäudes, einer Stadt oder eines theoretischen Konzepts erlernen die Studierenden das Baugeschehen im (zeitgeschichtlichen) Kontext zu beschreiben und zu verstehen. Die Teilnehmer lernen zudem die aktuellen Diskurse und Trends kennen und setzen sich mit diesen auseinander (z. B. in den für die Studierenden neuen Bereichen Denkmalpflege und Freiraumplanung, aber auch in Hinblick auf Architekturtheorie, Nachhaltigkeit und Wohnungsbau). Je nach Wahl vertiefen die Teilnehmer zudem ihre Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium in den Bereichen Gebäudelehre / Wohnungsbau und Bauen im Bestand um die Themen von Stadtökologie und -klima, Freiraumplanung, Ressourcennutzung, Perspektive von Nutzern und Betreibern eines Gebäudes/Quartiers. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden somit über eine vertiefte Kenntnis wichtiger (historischer und aktueller) Entwicklungen, können diese Entwicklungen bewerten und auf ihre eigenen Entwürfe anwenden. Die Teilnehmer erlernen zudem verschiedene Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. Forschens. Sie können sich mit Diskursen und Theorien (Quellentexte, etc.) selbstständig auseinandersetzen und sind so auf die Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftliche Arbeit (Master) vorbereitet.
<b>Prüfungsleistungen:</b>  Die Übersicht der Module + Fächer mit Angaben zu Semestereinordnung, Voraussetzungen und Inhalt der einzelnen Fächer kann auf der Webseite des Studiengangs eingesehen werden.

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM210</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Andreas Meissner</b>
Modulumfang (ECTS): <b>12</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 2</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Inhalt:</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Festigung einer eigenen Entwurfshaltung sowie das eigenständige, konzeptionelle Arbeiten mit einem Schwerpunkt auf dem technisch-konstruktiven Gebiet. Die Teilnehmer erfassen, analysieren und bewerten die Parameter, wie z.B. das städtebauliche Umfeld, gestalterische, funktionale oder energetische und weitere fachübergreifende Anforderungen, welche die Entwurfsaufgabe bestimmen. Sie entwickeln daraus konzeptionelle Ansätze und festigen so die Kompetenz, typologisch zu denken und zu arbeiten. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, konstruktive Systeme und integrative Detaillösungen für komplexe Entwurfsaufgaben zu entwickeln, die im modernen Bauwesen gängigen Systeme und Konstruktionen zu unterscheiden und entsprechend ihrer Eignung auch anzuwenden. Sie sind zudem in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse themenbezogen schlüssig darzustellen und zu präsentieren.</p>
<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <p>Entwurf / 4 Monate</p>



<b>Lehrveranstaltung: Vertiefungsentwurf 2</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA211</b>
Dozent/in: <b>ProfessorInnen im Wechsel</b>
Umfang (SWS): <b>6</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Vertiefungsentwürfe des Masterstudiums bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und individuelle Interessen zu fokussieren. In der Regel werden 3 – 4 komplexe Entwurfsaufgaben zur Wahl gestellt. Sie umfassen - in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung und Bearbeitungstiefe - Themenbereiche wie u.a. Städtebau, Gestaltung, Gebäudelehre, Baukonstruktion, Tragwerk, Ökonomie, Ökologie oder Management. Neben der Anwendung fachlicher Kenntnisse aus früheren Studienabschnitten werden vor allem interdisziplinäres Denken sowie eine prozessorientierte Arbeitsweise geübt. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen. Die Studierenden können gegebenenfalls ihre individuellen Schwerpunkte mit inhaltlich korrespondierenden Wahlfächern im gleichen Semester kombinieren und vertiefen.</p>
<p><b>Empfohlene Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WÜSTENROT STIFTUNG (Hrsg.; 2010): Raumpilot, Stuttgart</li> <li>• NEUFERT (2015): Bauentwurfslehre</li> <li>• WILKENS, Michael (2010): Architektur als Komposition – Zehn Lektionen zum Entwerfen, Bauwelt Fundamente 144; Birkhäuser</li> <li>• REICHEL, Alexander; SCHULTZ, Kerstin (Hrsg.; 2014): Tragen und Materialisieren – Stützen, Wände, Decken, Birkhäuser</li> <li>• DEPLAZES, Andrea (Hrsg. 2005): Architektur Konstruieren</li> <li>• aktuelle Architekturzeitschriften, insbesondere Wettbewerbe aktuell, Bauwelt, Arch+, Baumeister, Intelligente Architektur, Werk, Bauen + Wohnen, Detail, db, Glas</li> </ul> <p>Außerdem werden spezifische Literaturempfehlungen semesterweise jeweils themenbezogen herausgegeben.</p>
<p><b>Anmerkungen:</b></p> <p>In Abhängigkeit von den jeweiligen Entwurfsthemen sowie individueller Neigungen kann eine vertiefte Bearbeitung einzelner Aspekte in den Wahlfächern erfolgen.</p>

## 2 – 6 Architektur + Experiment

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM220</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Randolph Liem</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 2</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Kompetenzen:</b>  Das Modul ermöglicht den Studierenden, sich theoretisch und praktisch mit experimenteller Architektur auseinanderzusetzen. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten auszubauen und versuchsweise neuartige Lösungswege einzuschlagen. Im kompakt angelegten Stegreifprojekt übertragen die Studierenden die Impulse zum experimentellen Arbeiten auf eigene Entwürfe und koppeln die prozessorientierte Methode des Entwerfens an originelle oder ungewöhnliche Gestaltungsmittel. Durch Diskussionen erweitern sie ihren Horizont und werden zum kreativen und freien Umgang mit Architektur angeregt.
<b>Prüfungsleistungen:</b> Studienarbeit / 1 Woche (Studienleistung) Studienarbeit / 1 Woche + 30 Min. (Prüfungsleistung)

## 2 – 6 Architektur + Experiment

<b>Lehrveranstaltung: Experimentelle Architektur</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA221</b>
Dozent/in: <b>Prof. Dr. Eberhard Möller</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Seminar</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  Geht gebaute Architektur vielfach aus dem Experiment hervor, so sollen Studierende auch selbst den Weg des dafür nötigen Prozesses mit Neugierde und Freude beschreiten lernen. Experimente (neue Wege) und Exkursionen (gebauete Architektur) sind gewissermaßen Anfang und Ende der Schaffenskette in der Architektur. Das weite Spektrum an Gedanken und gebauter Realität, das sich zwischen diesen beiden Polen aufspannt, bildet den Inhalt der Lehrveranstaltung.
<b>Empfohlene Literatur:</b>
<b>Anmerkungen:</b>

<b>Lehrveranstaltung: Stegreif 2</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA222</b>
Dozent/in: <b>Prof. Adrian Adrianowytch / Randolph Liem</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  Die Suche nach alternativen Lösungswegen steht im Mittelpunkt des zweiten Stegreifs. Die Studierenden erlernen kreative Methoden und Techniken zur Bewältigung besonders kurzer Entwurfslaufzeiten. Besonderes Augenmerk fällt hierbei auf den experimentellen Charakter der Aufgabe und/oder des Lösungswegs sowie die Differenzierung zwischen ergebnis- und prozessorientiertem Entwerfen. Im Diskurs analysieren und bewerten sie Problemstellung und -lösung. Experimentierfreude wird ausdrücklich gewünscht und unterstützt.
<b>Empfohlene Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wettbewerbe Aktuell</li><li>• einschlägige Fachzeitschriften</li></ul>
<b>Anmerkungen:</b>  ---

## Wahlfächer Freie Wahlfächer

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTB_WF / ARTM_WF</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Florian Burgstaller</b>
Modulumfang (ECTS): <b>12</b>
Umfang (SWS): <b>8</b>
Einordnung (Semester): s. jeweilige Lehrveranstaltung
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> s. jeweilige Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>  s. jeweilige Lehrveranstaltung
<b>Inhalt</b>
<b>Kompetenzen:</b>  In diesem Modul wählen die Studierenden Wahlfächer von insgesamt mindestens 6 CP aus einem der vier Module Kunst+Raum, Kultur+Stadt, Konstruktion+Technik und Kommunikation+Management selbst aus. Die fachlichen Kompetenzen richten sich individuell nach den gewählten Modulen (s. entsprechende Beschreibungen).
<b>Prüfungsleistungen:</b>  s. jeweilige Lehrveranstaltung

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM310</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Florian Burgstaller</b>
Modulumfang (ECTS): <b>12</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 3</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Inhalt:</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnis der analytischen Methodik des Umgangs mit bestehenden Strukturen, die vom konventionellen Planungsprozess abweicht. Die Auseinandersetzung mit einem konkreten Ort, seinem (städte-)baulichen Bestand und seinen räumlichen, technischen und ggf. gesellschaftlichen Bedingungen stehen im Mittelpunkt. Dadurch erlernen die Studierenden ein komplexeres, analytisches Herangehen und Entwerfen als bei einem Neubau-Projekt auf freiem Grundstück anzuwenden. Die Teilnehmer setzen dabei auch ihre Kenntnisse aus der Bestandsanalyse und Bauphysik sowie der Bau- und Stadtgeschichte ein. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Entscheidungskriterien für oder gegen den Erhalt bestehender Strukturen selbständig zu beurteilen und die planerischen Konsequenzen daraus eigenständig zu ziehen. Darüber hinaus lernen sie, ihre Arbeitsschritte und -ergebnisse themenbezogen schlüssig darzustellen und zu präsentieren.</p>
<b>Prüfungsleistungen:</b>
Entwurf / 4 Monate

<b>Lehrveranstaltung: Vertiefungsentwurf 3</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA311</b>
Dozent/in: <b>ProfessorInnen im Wechsel</b>
Umfang (SWS): <b>6</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b>  Die Vertiefungsentwürfe des Masterstudiums bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und individuelle Interessen zu fokussieren. In der Regel werden 3 – 4 komplexe Entwurfsaufgaben zur Wahl gestellt. Sie umfassen - in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung und Bearbeitungstiefe - Themenbereiche wie u.a. Städtebau, Gestaltung, Gebäudelehre, Baukonstruktion, Tragwerk, Ökonomie, Ökologie oder Management. Neben der Anwendung fachlicher Kenntnisse aus früheren Studienabschnitten werden vor allem interdisziplinäres Denken sowie eine prozessorientierte Arbeitsweise geübt. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen. Die Studierenden können gegebenenfalls ihre individuellen Schwerpunkte mit inhaltlich korrespondierenden Wahlfächern im gleichen Semester kombinieren und vertiefen.
<b>Empfohlene Literatur:</b>
<b>Anmerkungen:</b> In Abhängigkeit von den jeweiligen Entwurfsthemen sowie individueller Neigungen kann eine vertiefte Bearbeitung einzelner Aspekte in den Wahlfächern erfolgen.

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM320</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Susanne Dürr</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 3</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Inhalt:</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Das Modul besteht aus den Lehrveranstaltungen „Stegreif 3“ und „Wissenschaftliches Arbeiten“. Die Studierenden entwickeln aus den Erfahrungen der vorangegangenen Projekte Strategien zum zügigen Vergleich von Konzeptvarianten sowie zum Abwägen und Verteidigen ihrer Entscheidungen. Der Stegreif dient als Test und Korrektiv hinsichtlich der individuellen und eigenständigen Interpretation eines vorgegebenen Themas in Anbetracht der Master-Thesis. Ziel ist nicht mehr in erster Linie das Erfüllen vorgegebener Anforderungen, sondern die Studierenden definieren und verantworten ihre Arbeitsschritte, Darstellungsmittel und Abgabeleistungen selbst. Das Modul ermöglicht den Teilnehmern zudem, sich die Regeln und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Sie sind durch Erfahrung in der Lage, die Themenfindung zu steuern, das Vorgehen inhaltlich und methodisch zu strukturieren, zu recherchieren, zu bibliographieren und zu zitieren, Aussagen grafisch zu unterstützen und das Layout für eine schriftliche Arbeit zu erstellen. Sie können damit die theoretische Grundlage für entwurfliche Fragestellung ausarbeiten und darstellen.</p>
<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <p>1. Studienarbeit (1 Woche + 30 Min.) + 2. Studienarbeit (2 Wochen + 30 Min.)</p>



<b>Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA321</b>
Dozent/in: <b>Prof. Susanne Dürr</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jährlich</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>In Vorbereitung des Theorieteils der Masterthesis werden Methoden erläutert, um theoretische Grundlagen für entwurfliche Fragestellungen zu erarbeiten und darzustellen. Die Konsistenz zwischen Theorie und Entwurf wird übergeordnet thematisiert.</p> <p>Methoden zur Recherche, die Wahl eines Themenfeldes und die Fokussierung auf ein inhaltlich überschaubares und komplexes Thema, der Aufbau einer konsistenten Struktur und Gliederung und der wissenschaftliche Gebrauch der Sprache werden erläutert. Quantitative und qualitative Methoden, case studies, Interview und Experiment werden als Herangehensweise erörtert. Im Rahmen eines selbst gewählten Themas erstellen die Studierenden jeweils eine wissenschaftliche Arbeit in Form eines Buches. Neben der Verbalisierung steht dabei die inhaltlich unterstützende Visualisierung von Struktur und Ergebnissen im Fokus. Input zu Layout und Informationsgrafik dienen als Unterstützung.</p>
<p><b>Empfohlene Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ECO, Umberto (2005): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg</li> <li>• ESSELBORN-KRUMBIEGEL Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn</li> <li>• GERBER, Andri; Unruh, Tina; Geissbüler, Dieter (2010): Architektur als Forschung. Luzern</li> </ul>
<p><b>Anmerkungen:</b></p> <p>---</p>

<b>Lehrveranstaltung: Stegreif 3</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA321</b>
Dozent/in: <b>Prof. Dr. Bernhard Lenz/Prof. Dr. Eberhard Möller</b>
Umfang (SWS): <b>2</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Seminar</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<b>Inhalte:</b> Als Vorbereitung auf die Master-Thesis werden im „Stegreif 3“ offene Themenstellungen bearbeitet, die weniger auf ein konkretes Projekt als vielmehr auf unterschiedliche Herangehensweisen an eine Aufgabe abzielen. Aus den Erfahrungen der vorangegangenen Entwürfe und Stegreife werden Strategien abgeleitet, die ein zügiges Ausprobieren von Nutzungs-, Konzept- und Lösungsvarianten erlauben, um zu beurteilen, ob ein Lösungsansatz inhaltlich und hinsichtlich seiner Randbedingungen für ein größer angelegtes Entwurfsprojekt geeignet ist.
<b>Empfohlene Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wettbewerbe Aktuell</li><li>• einschlägige Fachzeitschriften</li></ul>
<b>Anmerkungen:</b> ---

## Wahlfächer KT Konstruktion + Technik

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTB_KT / ARTM_KT</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Dr. Eberhard Möller</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Einordnung (Semester): siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b> siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhalt:</b>
<b>Kompetenzen:</b> <p>Das Modul fasst die Wahlfächer mit technisch-konstruktivem Schwerpunkt zusammen und baut weitestgehend auf dem Grundwissen des Bachelor-Studiums auf. Die Teilnehmer erlangen erweiterte Kenntnisse für die schadensfreie, nachhaltige, energetische und bauphysikalisch sinnvolle Umsetzung ihrer gestalterischen Ideen. Nach Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, das erweiterte technisch-konstruktive Wissen aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, Bauphysik und Konstruktion sowie Material(-technologie) auf ihre architektonische Entwurfs- und Planungsarbeit anzuwenden. Dazu zählt im Einzelnen, dass die Studierenden u.a. neue, leistungsfähige Materialien (z. B. im Bereich des energieeffizienten Bauens) beschreiben können und/oder ihr Wissen des klassischen Material- und Konstruktionskanons vertiefen (z.B. Intensivierung der Grundkenntnisse im Glas- oder Holzbau, Structural Design). Sie sind mit den Eigenschaften des Materials in Bezug auf konstruktive Anforderungen vertraut und/oder setzen sich intensiv mit den Folgen des fehlerhaften Einsatzes auseinander (Bauphysik, Schäden am Bau). Je nach Wahl erlangen die Studierenden auch Grundkenntnisse in der Anwendung von digital gesteuerten Planungs- und Produktionsprozessen (z.B. im Bereich Lichtplanung oder Digital Design).</p>
<b>Prüfungsleistungen:</b> Die Übersicht der Module + Fächer mit Angaben zu Semestereinordnung, Voraussetzungen und Inhalt der einzelnen Fächer kann auf der Webseite des Studiengangs eingesehen werden.

## Wahlfächer KM Kommunikation + Management

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTB_KM/ARTM_KM</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Andreas Meissner</b>
Modulumfang (ECTS): <b>6</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Einordnung (Semester): siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b> siehe Übersicht Module + Fächer
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Kompetenzen:</b>  <p>Die Wahlfächer dieses Moduls ermöglichen den Studierenden ihre Kommunikations- und Managementfähigkeiten zu erweitern, so dass sie anschließend ihre Ideen überzeugend positionieren und deren Umsetzbarkeit in wirtschaftlicher wie baurechtlicher Hinsicht belegen können. Die Studierenden eignen sich in den Wahlgebieten Kommunikation, Visualisierung, Baumanagement, Kostenplanung und Vertragsrecht die notwendigen fachlichen, methodischen wie sozialen Kompetenzen an, um der Rolle eines Architekten als Mediator zwischen Bauherren, Ämtern und Fachplanern (Firmen, etc.) gerecht zu werden. Im Einzelnen bedeutet dies z.B., dass die Teilnehmer den effektiven Einsatz von Render- und Bildbearbeitungsprogrammen zur Visualisierung von Entwurfsideen oder auch das zielgruppenorientierte Verfassen von Texten, Graphiken und Videos und ihre Verbreitung über gedruckte und digitale Medien erlernen. Sie können zudem die Fähigkeit erlangen, Projekte mittleren Komplexitätsgrades in Bezug auf Kosten und Termine zu planen und zu steuern, Risiken einzuschätzen und Änderungen im Planungs- und Bauprozess zu managen. Die Teilnehmer können sich des Weiteren die Fähigkeit aneignen, für das Planen und Bauen wesentliche Gesetze und Normen zu überblicken und sich bei typischen Managementaufgaben weitgehend rechtssicher zu verhalten.</p>
<b>Prüfungsleistungen:</b>  <p>Die Übersicht der Module + Fächer mit Angaben zu Semestereinordnung, Voraussetzungen und Inhalt der einzelnen Fächer kann auf der Webseite des Studiengangs eingesehen werden.</p>

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM410</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Florian Burgstaller</b>
Modulumfang (ECTS): <b>30</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 4</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>  Kenntnisse und Erfahrungen aus möglichst allen Themenbereichen der vorhergehenden Semester.
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>  Mindestens 84 CP
<b>Inhalt:</b>
<b>Kompetenzen:</b>  In mehrfacher Hinsicht stellt die Master-Thesis eine Herausforderung an den Intellekt der VerfasserInnen, ihre Kreativität und nicht zuletzt ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation dar. Mit der Übertragung aller Entscheidungen – angefangen mit der freien Themen- und Ortswahl - auf die Studierenden vollzieht sich der endgültige Schritt der Emanzipation vom konventionellen (Hoch-) Schulbetrieb hin zur Selbständigkeit und Selbstverantwortung. Für den Theorieteil der Thesis recherchieren die Studierenden selbstständig, um ihr Konzept anschließend anschaulich herzuleiten, zu dokumentieren und ansprechend darzustellen (Layout in der Form eines Buchs). Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, integrative planungsmethodische Ansätze und systemische Problemlösungsstrategien anzuwenden und planungsbegleitende Hilfsmittel (methodisch und technologisch) zielorientiert einzusetzen. Durch die theoretische Auseinandersetzung mit dem eigenen Projekt erweitern die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit, die eine substanzielle Voraussetzung einer erfolgreichen Architektentätigkeit darstellt.
<b>Prüfungsleistungen:</b>  Master-Thesis / 6 Monate + mündl. Prüfung / 30 Min.

<b>Lehrveranstaltung: Master-Thesis</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA411</b>
Dozent/in: <b>ProfessorInnen im Wechsel</b>
Umfang (SWS): <b>4</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Master-Thesis und Master-Präsentation</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Master-Thesis ist ein eigenständig verfasstes Studienprojekt. Thema und Schwerpunkt können frei gewählt werden. Ergänzend zu einem architektonischen bzw. städtebaulichen Entwurf wird ein theoretischer Projektteil gefordert, der sich inhaltlich auf den Entwurf bezieht. Umgekehrt baut der Entwurf auf dem theoretischen Teil auf. Das Kollegium der Dozenten begleitet die Master Thesis mit Kolloquien und – soweit gewünscht – fachlich-kritischer Beratung je nach gewähltem Schwerpunkt. Den Abschluss bildet eine hochschulöffentliche Präsentation und Verteidigung der Arbeit vor einem Fachgremium.</p>
<p><b>Empfohlene Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Anmerkungen:</b></p> <p>---</p>